

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1856**

4.6.1856 (No. 151)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 151.

Mittwoch den 4. Juni

1856.

## Versteigerung von Frauenkleidern.

Am nächsten Donnerstag den 5. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in dem Steigerungslocale des Gasthauses zum König von Preußen dahier, aus der Verlassenschaft der Fräulein Sophie Kösch, Opernsängerin, auf Antrag der Erben folgende Fahrnisse gegen Baarzahlung in nachstehender Reihenfolge öffentlich versteigert:

Schürze, Strümpfe, wollene Shawls, Krügen, Mantillen, Chemisettes, Hauben, Schuhe, Taschentücher, Hemden, Unterröcke, Nachtjacken, Kleider von feinen und besonders ausgezeichneten seidnen Stoffen, sodann Tisch-, Bett- und Weißzeug, und sonstige verschiedene Gegenstände.

Karlsruhe, den 28. Mai 1856.

Groß. Stadtm. Revisorat.

Gerhard. W. Börner.

## Wohnungsanträge und Gesuche.

3mal. by  
Berth. Akademiestraße Nr. 33 ist ein Logis ebener Erde, auf die Straße gehend, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Speisekammer, auf den 23. Oktober zu vermieten.

3mal. by  
Förder. Zähringerstraße Nr. 31 ist ein Mansardenlogis, bestehend in 3 Zimmern, nebst Küche, und im Hinterhaus ein Logis, bestehend in Stube, Kammer, Alkof, Küche, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, zu vermieten, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

## Zimmer zu vermieten.

2mal. by  
Ewer. Hirschstraße Nr. 5 ist im untern Stock ein freundliches Zimmer mit Möbel sogleich zu vermieten.

## Zimmer zu vermieten.

2mal. by  
Ochs. In der Waldhornstraße Nr. 49, im zweiten Stock vornenheraus, ist ein freundliches, schön möblirtes Zimmer mit zwei Keruzstöcken an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten.

## N. B. Nr. 1235. Zimmervermietung.

by. In der Stephaniensstraße, nächst der Kunstschule, ist ein möblirtes, schönes freundliches Zimmer an einen soliden Herrn billigen Preises (mit Bedienung) sogleich zu vermieten, durch das

Commissionsbureau von J. Scharpf, Waldstraße Nr. 34.

## Möblirtes Zimmer zu vermieten.

by. Waly. Ein schön möblirtes Eckzimmer, im untern Stock vornenheraus, ist sogleich oder später zu vermieten. Näheres in der Zähringerstraße Nr. 71.

## Bermischte Nachrichten.

3mal. by  
Sp. Arbeit in Ellingen. [Dienstvertrag.] Ein reinliches, anständiges Mädchen, welches nähen, bügeln und puken kann und gute Zeugnisse besitzt, findet bei drei ziemlich erwachsenen Kindern auf Johanni eine dauernde Stelle bei guter Behandlung. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

by. [Dienstvertrag.] Auf Johanni findet ein braves, anständiges Mädchen, welches kochen, waschen, puken und alle häuslichen Arbeiten besorgen kann, eine Stelle. Näheres alte Herrenstraße Nr. 15 im zweiten Stock.

by. [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das kochen kann, sich willig auch andern Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, wird in Dienst gesucht. Zu erfahren im Kontor des Tagblattes.

3mal. by  
Li. Marnel in Ellingen. [Dienstvertrag.] In einer Amtsstadt bei Karlsruhe sucht eine stille Familie ein gesittetes Dienstmädchen, das kochen, puken und die übrigen häuslichen Geschäfte mitbesorgen kann, auch etwas Gartengeschäft versteht, auf Johanni. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

by. [Dienstvertrag.] In ein hiesiges Gasthaus wird auf Johanni eine tüchtige Köchin gesucht, die schon in Wirthshäusern gedient hat. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 2 im Hinterhaus.

by. [Dienstvertrag.] Ein Kindsmädchen, welches sich über Sittlichkeit und Treue ausweisen kann, findet auf kommendes Ziel einen Platz in der Amalienstraße Nr. 24.

by. [Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, wovon das eine gut kochen, waschen und puken kann, das andere schön nähen kann, wünschen auf Johanni Stellen zu erhalten; letzteres als Zimmermädchen oder zu Kindern. Zu erfragen in der Steinstraße Nr. 25 im zweiten Stock.

by. [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, welches besonders im Kochen sehr gut erfahren ist, gute Zeugnisse aufweisen kann und von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle; dasselbe sieht hauptsächlich auf gute Behandlung. Näheres zu erfragen Hirschstraße Nr. 20 im untern Stock.

by. [Dienstgesuch.] Ein solides reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, spinnen und puken kann, wünscht auf Johanni einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 45 im untern Stock.

*hoff, mal auf*

*Zu  
Montag.*

*122.*

*Immal. &  
Trautmann.*

*by.*

*by.*

*by.*

*by.*

*by.*

*by.*

*Immal.  
Minist. Frey,  
Münz. 15.*

*Immal.*

*by.*

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, waschen, putzen, auch nähen, bügeln und Kleider machen kann, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 122.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen aus dem Oberlande, welches etwas kochen gut putzen, waschen und spinnen kann, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Näheres zu erfragen in der Lyceumstraße Nr. 7 im dritten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein reinliches Mädchen, das noch nie hier gedient hat, bürgerlich kochen, waschen, putzen, auch etwas nähen und bügeln kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht bei einer braven Familie einen Dienst. Zu erfahren Ritterstraße Nr. 4 im dritten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches nähen, bügeln, putzen, waschen und kochen kann, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhalten, und sieht mehr auf gute Behandlung als großen Lohn. Näheres Amalienstraße Nr. 59 im Hintergebäude.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen, putzen und bügeln kann, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 158.

[Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen, schön putzen, waschen und spinnen kann, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 10 im obern Stock.

[Dienstgesuche.] Zwei brave, fleißige, mit guten Zeugnissen versehene Mädchen suchen auf nächstes Ziel Stellen. Näheres Waldhornstraße Nr. 43.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht bei einer kleinen Familie auf Johanni einen Dienst; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 79.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches waschen, putzen und kochen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, gute Zeugnisse besitzt, sucht einen Dienst. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 93.

**Kapital zu verleihen.**

3000 R. sind auf den 23. Juli d. J. gegen hinlängliche Versicherung zu verleihen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

**Köchin und Kellermädchen-Gesuch.**

In ein solides Gasthaus in Offenburg wird eine perfekte Köchin und ein gewandtes, mit guten Zeugnissen versehenes Kellermädchen in Dienst gesucht. Der Eintritt kann sogleich geschehen. Näheres im Commissionsbureau von **F. Schreiber**, Kasernenstraße Nr. 7.

N. B. Nr. 1236. **Stellegesuch.** Ein Frauenzimmer, welches im Frisiren, Kleidermachen und sonstigen feinem weiblichen Arbeiten erfahren ist, die letzten Jahre in Paris zugebracht (daher auch französisch spricht), wünscht in Bälde bei einer Herrschaft, oder in einem Ladengeschäft placirt zu werden. Näheres auf dem Commissionsbureau von **F. Scharpf**, Waldstraße Nr. 34.

**Blechnerlehrlings-Stelle.**

Ein junger, williger Bursche wird unter annehmbaren Bedingungen bei einem Blechner in die Lehre gesucht. Näheres Lammstraße Nr. 10 im untern Stock.

**Entflohener Kanarienvogel.**

Montag Früh ist in der Waldstraße Nr. 32 a im vierten Stock ein reiner Kanarienvogel mit Kobel entflohen, wer ihn in Verwahrung hat, wolle ihn dahin gegen Belohnung abgeben.

**Gefundener Geldbeutel.**

Es ist auf der Messe ein Geldbeutel gefunden worden, und kann gegen die Einrückungsgebühr in der Karl-Friedrichstraße Nr. 3 im Hintergebäude in Empfang genommen werden.

**Anzeige.**

Ablerstraße Nr. 16 werden getragene Kleidungsstücke, sowie alle Arten Möbel und Bettung angekauft und gut bezahlt.

Es wünscht Jemand in und außer dem Hause im Bügeln Beschäftigung zu erhalten, und verspricht gute und billige Besorgung der ihr anvertrauten Arbeiten. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 5.

**Privat-Bekanntmachungen.**

**Neue Jaconats**  
empfehlen in großer Auswahl  
**Weeber & Cie.**  
Langestraße Nr. 151.  
Ältere Dessins in Jaconats u. Mousseline, beste Qualität, werden zu  
**16 à 20 fr.**  
verkauft.

Während der Messe habe ich eine große Auswahl Stickereien: **Aermel, Krägen, Chemisetten und Spitzen** zum Fabrikpreis ausgesetzt.  
**Adolph Drenfus,**  
Zähringerstraße Nr. 78.

*Immal.*

*by.*

*by.*

*Immal.  
Müller.  
7. Juli.*

*by.*

*Immal.*

*Immal.*

2mal.

**6/4 Cattune,**  
ächtsfarbig,  
**Poil de Chèvre,**

neueste Dessins,

empfehlte in großer Auswahl und zu  
billigen Preisen

**Max Ettlinger,**  
Langestraße Nr. 84.

**Mlle. Freiburger**

aus Basel in der Schweiz

ist hier mit hübschen **Stickereien**, schönen  
**Spizen**, sowie mit feinen **Batist-Sack-**  
**tüchern** angekommen und verkauft Alles um  
ganz billigen Preis.

Meine Bude ist die letzte auf der Mar-  
stallseite, vom Schlosse rechts.

**Gebrüder Lichtenberg,**

Optiker aus Dörzbach,

empfehlen hiermit ihr schon längst bekanntes

**Optisches Waaren-Lager**

als: periskopisch geschliffene **Augenläser** zur  
Erhaltung des Auges, so wie auch **Operngucker**,  
**Lorgnetten**, **Loupen** und alle optischen Gegen-  
stände zu den äußerst billigen Preisen.

Marstallseite, links, mit Firma versehen.

**Strohüte - Ausverkauf.**

Wegen Aufgabe einer der ersten Stroh-  
hut-Fabriken Brüssels soll während der  
Dauer der Messe eine bedeutende Parthie  
**Herren- und Damen-Hüte** in allen  
Arten, neuester Façon, weit unter den Fabrik-  
preisen verkauft werden.

Damen-Hüte, schöne, à 30 fr. per Stück.

Der Verkauf ist Marstallseite, in der Bude  
der Blumenmacherin Frau Schmidt von  
Stuttgart.

L. Dessart aus Brüssel.

**Für Damen!**

Der Unterzeichnete bezieht abermals diese Messe  
mit der Fabrik-Niederlage der

**Aecht englischen Nähadeln**

mit blauen, runden und langen Döhren, welche  
besonders für Kurzsichtige zum Guteinfädeln zu  
empfehlen sind, das Hundert in 4 verschiedenen  
Nummern 30 fr., blauebrige Nähadeln zu 20, 24,  
30 und 36 fr. das Hundert in 4 verschiedenen  
Nummern, Etuis mit Nähadeln von 15 fr. an.  
Ferner alle Sorten **Stopf-, Schnür-, Stahl-,  
Sattler- und Insekten-Nadeln** zu den  
billigsten Preisen.

**Karlsbader Stecknadeln** den Brief mit  
400 Stück à 6, 8, 10, 12 und 15 fr. nach ihrer  
Größe. **Stecknadeln**, gemischt, im Loth à 3 fr.

**Englische Scheren**, für deren Schnitt  
garantirt wird, das Stück von 15 bis 48 fr., und  
empfehlte sich ergebenst

**W. Helm** aus Frankfurt.

Theaterseite, Hauptreihe, nach dem  
Schlosse rechts.

**Gebrüder Becker**

aus Gerlinghausen bei Bielefeld

bringen zur hiesigen Messe ihr bekanntes, best  
assortirtes Lager in **Bielefelder Leinen**,  
**Caschentüchern**, **Damast- und Drellgedecken**,  
**Handtüchern** etc. zur geneigten Abnahme wieder  
in empfehlende Erinnerung. — Die Bude  
befindet sich auf der **Marstallseite**.

**Mess-Anzeige.**

Das Band-Lager von **Gebrüder Er-**  
**langer** aus Ulm befindet sich gegenwärtige  
Messe **Marstallseite**, nach dem Schlosse  
links, und ist mit Firma versehen.

**Ausverkauf**

wegen Aufgabe unseres Detail-Geschäftes, einer  
großen Parthie **Hut- und Besatz-Bändern**  
bedeutend unter dem Fabrikpreis.



**Fisch-Verkauf.**

Unterzeichneter empfehle **geräucherte** und  
**marinirte Fischwaaren**, namentlich geräu-  
cherten **Lachs** oder **Salm** à Pfund 1 fl. 18 fr.,  
marinirten 1 fl. 12 fr., frisch eingebratene **Heringe**  
mit delikater Sauce à Stück 3 u. 4 fr., **Neunaugen**  
oder **Briden** à 5 u. 6 fr. — im Ganzen Alles billiger.

Mein Stand ist am Eck der **Karl-Friedrich-**  
straße auf der Messe.

**M. Rathmann.**

2. 4mal.

Freitag

Freitag

Sonntag.

3. 4mal.

Freitag

Montag.

1mal.

2mal.

*2mal.* **Größtes Waaren-Lager**

von  
**J. Wacker,**

Herren- und Damen-Schuhfabrikant  
aus Stuttgart,

*1mal.*  
empfehle sein Lager in allen Sorten Damen-  
Zeugstiefeln in allen Farben vom feinsten Lasting  
mit Knöpfen, Elastik, sowie mit und ohne Absätzen;  
Zeugstiefel gebe ich ab zu 1 fl. 45 kr., bis 2 fl.,  
2 fl. 12 kr. u. s. w., Lederstiefel, Pantoffel, Kinder-  
stiefel in allen Arten, Herrenschuhe von Glanzleder  
und feinstem Kalbleder mit Elastik zu 4 fl., 4 fl. 30 kr.  
u. s. w., Rohrstiefel zu 4 fl. 30 kr. u. s. w.; für  
die Waare kann garantirt werden, und bitte des-  
halb ein geehrtes Publikum um geneigten Zuspruch.  
Meine Bude befindet sich Marstallseite links,  
gegen dem Schloß mit Firma.

*3mal.* **Erstaunenswerther billiger Ver-  
kauf von Nähadeln, Hemden-  
knöpfen u. s. w.**

*Englisch.*  
Recht englische Nähadeln 25 Stück, 2 kr.  
2 Duzend Porzellan-Hemdenknöpfchen, 1 kr.  
und sonstige in dieses Fach einschlagende Artikel.  
Der Stand ist am Eingang der Herrenstraße,  
und mit Firma versehen,

**Reiß & Wolff.**

**Nur noch bis Donnerstag zu sehen!**

Die  
**Indianerfamilie,**  
nebst einem jungen, schön gebildeten  
**Albinos**  
und  
**zwei Buschkindern.**



Die Bude befindet sich auf dem Schloß-  
platz, rechts die dritte, und ist täglich von  
Morgens 9 Uhr bis Abends 9 Uhr geöffnet.  
— Das Nähere besagen die Anschlagzettel.  
Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein  
**Wilhelm Schöppers.**

**Für Herren, welche sich  
selbst rasiren,**

*1mal.*  
empfehle ich während der Messe die weltberühmten  
Armee-Rasirmesser von John Heiffer aus Sheffield  
(in England), welche nie geschliffen zu werden brauchen,  
und deren ich für jeden Bart passende habe. Die  
Güte dieser Messer haben 174 Herren Generale und  
hohe Offiziere der englischen Armee bezeugt, und  
nehme ich jedes Stück, welches nicht passen sollte,  
gegen Einlage des Betrags zurück. Preis 1 fl. 12 kr.  
bis 2 fl. 24 kr. Gleichfalls empfehle ich die Gold-  
schmidt'schen Streichriemen, worauf man in 2 Minu-  
ten dem stumpfen Messer den feinsten Schnitt ver-  
schaffen kann. Preis 1 fl. 12 kr. bis 2 fl. 42 kr.,  
der dazu gehörigen Komposition zur langjährigen  
Erhaltung desselben per Schachtel 36 kr. Nur zu  
haben während der Messe in dem großen Schirm-  
und Wachtuchlager, Marstallseite, nach dem Resi-  
denzschloß zu, mit Firma **J. Schloß** aus Mainz.

**Lebewohl!**

*1mal.*  
Allen denen, die mir hier so viele Beweise  
freundschaftlichen Wohlwollens und wahrer Liebe  
gaben, und deren ich mit Achtung stets gedenken  
werde, sage ich bei meiner Abreise in die Heimath  
ein herzliches Lebewohl!

Karlsruhe, den 3. Juni 1856.

**Nils Brnildsen,**  
aus Norwegen.

**Eintracht.**

*1mal.*  
Die Sommerwirtschaft im Gesellschaftsgarten  
und dem Gartensaal ist eröffnet, welches zur Kennt-  
niß der verehelichen Mitglieder gebracht wird.  
Karlsruhe, den 4. Juni 1856.  
Das Comité.

**Eintracht.**

*1mal.*  
Heute, Mittwoch den 4., wird die Musikgesell-  
schaft **Ein** aus Kuchessen, 10 Mann stark, im  
Garten der Eintracht sich produziren.  
Anfang 7 Uhr.

**Karlsruher Liederfranz.**

Heute Abend 8 Uhr Gesangübung.

**Notizen für Donnerstag 5. Juni:**

*1mal.*  
Karlsruhe, gr. Stadtratsrevisorat: Verstei-  
gerung von Frauenkleidern aus der Verlassenschaft  
der Opernsängerin Sophie Rösch; Vormittags 9  
Uhr und Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum König  
von Preußen beginnend.  
" gr. Gutsverwaltung: Mastviehversteigerung auf  
der Domäne Stutensee; Nachmittags 3 Uhr.  
" gr. Wiesenbauinspektion: Kleeernteigerung  
auf dem Remontepark bei Gottsau; Vormittags  
11 Uhr.  
Durlach, Bürgermeisterei: Fahrnißversteigerung  
aus dem Nachlasse von Kammerath Bang Wittwe;  
Vormittags 8 Uhr und Nachmittags 1 Uhr in der  
Hauptstraße Nr. 64 beginnend.

**Geschäftseröffnung und Empfehlung.**

Ich zeige hiermit die Eröffnung meines Geschäfts an und bitte um geneigten Besuch meines Magazins, welches mit einer Auswahl von Spiegeln, vergoldeter und anderer Rahmen für Spiegel und Bilder neuester Art, auch Goldstäben und sonst allem Nöthigen ausgestattet ist, um jedem in mein Geschäft einschlagenden Verlangen auf's Beste genügen zu können. — Durch billige Preise und reelle Behandlung werde ich Vertrauen zu erwerben und zu erhalten suchen.

**Erwin Naupp, Vergolder,**  
alte Waldstraße Nr. 4.

*Imml.*

**Die Spielwaaren-Handlung**

von

**J. W. Köllig Wittve in Karlsruhe**

benachrichtigt hiermit ihre geehrten Abnehmer, daß sie die diesjährige Frühjahrs-Messe nicht bezieht; dagegen ist sie durch vorgenommene Vergrößerung ihres Lokals, was ihr eine bedeutendere Erweiterung ihres Spielwaaren-Lagers möglich machte, im Stande, allen Anforderungen sowohl durch Auswahl, als billigt gestellte Preise zu entsprechen, sowie sie namentlich auf eine Reihe von neu zugelegten Artikeln, als:

Reise-, Geld-, Plüsch- und Strohtaschen, Porte-monnaies, Cigarren-Stuis, Lederkofferchen, Meerschamwaaren, Spazierstöcke, amerikanische Gummischuhe, Toiletteseifen, Korb- und sonstigen Galanterie- und Kurz-Waaren aufmerksam macht.

Indem sie einem geneigten Zuspruch entgegensteht, wird sie durch ihre reelle Handlungsweise das ihr geschenkte Vertrauen rechtfertigen.

*3. Freitag.*

**Reichmann & Comp. aus Frankfurt a. M.,**

dahier zur Messe

**große Doppelbude, Marstallseite Hauptreihe, ohnweit des Großherzoglichen Schlosses,**

verkaufen zu folgenden billigen Preisen:

Lustrine zu 15 fr., Wollmouffeline 12 fr., Napolitaine 12 fr., gewirkte Shawls in allen Grundfarben 3 1/2 fl. das Stück, Tisch- und Commodedecken von 40 fr. an, Möbelpers 12 bis 18 fr., feinen Hemden-Shirting zu 9 fr., Thibet zu 30 fr. die Elle.

Um allem Irrthum vorzubeugen, bemerken wir, daß sich unser Lager nur in der Hauptreihe auf der Marstallseite, ganz unten ohnweit des Großherzoglichen Schlosses befindet und mit obiger Firma versehen ist.

*Imml.  
N. J. Schenck  
Karlsh.*

**Großherzogliches Hoftheater.**

Donnerstag den 5. Juni. II. Quartal. 71. Abonnementsvorstellung. **Giralda**, oder: **Die neue Psyche**. Romantisch-komische Oper in 3 Akten, von Scribe; übersetzt von W. Friedrich; Musik von Adolph Adam.

Frankfurter Börse am 2. Juni 1856.

GELDSORTEN.					
GOLD.		fl.	kr.	SILBER.	
Pistolen	9	39	—	Preussische Thaler	—
ditto Preuss.	9	55	—	5. Frank. Thaler	2 20 1/2
Holl. 10 fl. Stücke	9	48	—	Hochhaltig Silber	24 36
Rand-Ducaten	5	36 1/2	—	DISCOUNT	4 %
20 Franken-Stücke	9	22 1/2	—		
Engl. Sovereigns	11	54	—		
Gold al Marco	381	—	—		

**Witterungsbeobachtungen**  
im Großh. botanischen Garten.

3. Juni	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 13	27" 11"	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 19	27" 11,5"	"	"
6 " Abds.	+ 19	27" 11,5"	"	"

**Todesfälle:**

- 31. Mai. Friedrich, alt 3 Jahre 9 Monate 19 Tage, Vater Eisenbahnarbeiter Dewerth.
- 31. " Johann Benz, Webermeister, ein Wittwer, alt 61 Jahre.
- 2. Juni. Wilhelmine Zittel, Oberrevisors Wittve, alt 66 Jahre.
- 2. " Jakobine, alt 20 Jahre 4 Monate, Vater weil. Leib-, Schneidermeister.
- 2. " Elisabetha Müller, Portiers Wittve, alt 75 Jahre.

2. mul.  
Ankündigung.

Das große Lager zu festen Preisen, 3, 9 und 18 fr. das Stück und höher, von **Benjamin Neuberger**, Marstallseite, zwischen der Kronen- und Adlerstraße, neben der großen Porzellan-Bude des Herrn Kleinbeck.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich wieder die hiesige Messe bezogen habe mit meinem großen wohl assortirten Lager in allen nur erdenklichen **Kurz- und Galanteriewaaren, Parfümerien**, weiße und lackirte **Blechwaaren, Hals- und Taschentücher**, eine der größten Auswahl von **Kinderspielwaaren** u. dgl., und mache ganz besonders aufmerksam auf die schon bekannte **Mandelseife** in großen Stücken, à 6 und 9 fr. das Stück, **Honig-, Bimsstein-, Universal-, Sand- und Mirban-Seife**, reine **Cocos-Seife** in großen Stücken, à 3 fr., bei Abnahme von 6 Stück, à 1½ das Stück, ächtes **Klettenwurzel-Haaröl** und **Cosmetique**, 100 ächt englische **Nadeln**, in 4 Sorten, à 6 fr. das Hundert; ebenso in einem feinen Etuis mit Relief, à 6 fr. das Hundert, **Stahlfedern**, 12 Duzend oder 144 Stück von 12 fr. an, feine **Herren-, Damen- und Kinder-Sand-schuhe**, à 4 und 9 fr. das Paar, ächte **Gummi-Hosenträger**, à 9 und 18 fr. das Paar und höher, eine große Auswahl von **Porzellan-Figuren** und **Vasen**, à 3, 9 und 18 fr. das Stück und noch viele andere Artikel zu den sehr billigen Preisen.

Die Bude, Marstallseite, zwischen der Kronen- und Adlerstraße, neben der großen Porzellan-Bude des Herrn Kleinbeck, an der Firma kennbar.

**Benjamin Neuberger.**

Wiederverkäufer erhalten besondern Rabatt.

3.  
Ankündigung.

## Die Strohhut-Fabrik

von

# G. Kramer Sohn

aus Mannheim,

Marstallseite, unten am Eingang,

empfiehlt für diese Messe ihr wohl assortirtes Lager in allen Sorten **Strohhüten**, besonders die beliebten, neuesten, grauen und braunen **Glockenhüte** für Damen und Mädchen, **Blonden-, Fantasie- und Bordurenhüte** mit und ohne **Bouquet-Verzierung**, italienische, runde Mädchen- und Kinderhüte, braune und graue **Herren-, Knaben- und Kinderhüte**, sämmtlich zu den möglichst billigen Preisen. Eine Parthie ausgelegte **Damenhüte** à 30 bis 48 fr.

3. mul.

➔ Zum ersten Male aus Berlin ➔

befindet sich während der hiesigen Messe eines der größten

➔ **Mantillen-Magazine** ➔

in der Mitte der Hauptreihe der Marstallseite, 28<sup>b</sup>, gegen das Schloß zu rechts.

Das hier am Plage befindliche Lager ist mit allen **Neuheiten**, sowohl in

➔ **Mantillen als Frühjahrs-Mäntelchen** ➔

in den mannigfachsten Façons sortirt, und werden solche unter Garantie der besten Stoffe trotz dem sehr billig verkauft, nur um damit zu räumen.

➔ Verkaufsbude in der Mitte der Hauptreihe der Marstallseite, 28<sup>b</sup>, gegen das Schloß zu rechts.

L.

## C. F. W. Cnopf, Handschuhfabrikant

aus  
**Erlangen,**

empfiehlt sich zur gegenwärtigen Messe wieder mit verschiedenen Sorten **Herren- und Damen-Glacé-Handschuhen**; auch sind die beliebtesten **dänischen** und billige weiße für Herren à 36 kr. und für Damen à 24 kr. wieder zu haben.

Der Laden befindet sich wieder **Theaterseite**, zunächst der Waffelbuden.

## Das große Sonnen- und Regenschirmlager

von **J. Schloß** aus Mainz

befindet sich diese Messe **Marstallseite**, nahe beim Schloß, und werden diese Messe, um einen bedeutenden Absatz zu erzielen, zu enorm billigen Preisen abgegeben:

-  **Regenschirme** in bester Seide von 4 fl. bis 6 fl. 30 kr.,
  -  **Regenschirme** in besten Baumwollstoffen von 1 fl. 12 kr. bis 2 fl. 48 kr.,
  -  **Sonnenschirme**, neueste Muster, von 1 fl. 45 kr. bis 4 fl. 30 kr.,
  -  **En tous cas** (für Sonne und Regen) von 3 fl. 12 kr. bis 5 fl.,
  -  **Baumwollene Sonnenschirme** und **Kinder-Regenschirme** von 54 kr. bis 1 fl. 30 kr.
- Alle Gestelle werden an Zahlung angenommen.

## Prachtvolle Möbel-Wachstuche.

**Möbel-Wachstuch** zur Schonung und Zierde aller Möbel; abgepaßte **Decken** für runde Tische, Kommode, Consols, Näh- und Nachttische; in Stücken in allen Breiten, im neuesten Druck und Möbelfarben, besonders für Klaviere, Tische etc.; abgepaßte **Unterlagen** für Flaschen, Gläser, Uhren, Lampen, Servicen etc.

NB. Es wird gebeten, das Maß der Möbel mitzubringen.

**Marstallseite**, nahe dem Schloß, mit Firma versehen.

**J. Schloß jun.** aus Mainz.

## Feste Preise.

## Das Schweizer Weißwaaren-Lager

von

**J. K. Biedermann**

aus Randegg bei Schaffhausen am Rhein,

befindet sich zur gegenwärtigen Messe wiederum in der Doppelbude, **Marstallseite**, **Hauptreihe**, mit Firma versehen.

Da ich verhindert bin, während der ganzen Messe hier zu bleiben, so werde ich, um den Verkauf zu beschleunigen, zu nachstehenden **billigen** und **festen Preisen** verkaufen, als:

- $\frac{9}{4}$ ,  $\frac{12}{4}$  und  $\frac{14}{4}$  breite Vorhangzeuge von 9 kr. bis 40 kr. die Elle;
- gestickte Vorhänge, abgepaßt für ein Fenster von 1 fl. 40 kr. bis 40 fl.;
- ein vollkommenes Sommer- und Ballkleid von 3 fl. bis 18 fl.;
- Taschentücher, gestickt, per Duzend von 4 fl. bis 12 fl.

und alle Arten Stickereien zu auffallend billigen Preisen.

Ferner empfehle ich:

- eine Parthie ächte Schweizer-Leinwand und Isländer rein Leinen, das Stück für 1 Duzend Hemden, von 11 fl. 30 kr., 14 fl., 16 fl., 18 fl., 24 fl. etc. bis 70 fl.;
- leinene Taschentücher von 1 fl. 12 kr. bis 6 fl. 30 kr. das halbe Duzend;
- eine große Parthie Kester, welche sich zu kleinen Vorhängen eignen, die Elle zu 8 kr., jedoch nur Vormittags abgegeben;

welches ich einer gütigen Beachtung empfehle.

**J. K. Biedermann**, aus Randegg bei Schaffhausen.

*Löyluf.*

3.

*Müllers.*

*Junal.*

*Smilay.*

*Smilay.*

*Smilay.*

*Smilay.*



Theaterseite.

**Anzeige für Damen.**

Die erste und rühmlichst bekannte Mantillen-Fabrik  
von **L. Kroh** aus Berlin

bezieht zum ersten Male die gegenwärtige Karlsruher Messe mit einem außergewöhnlich  
großartigen Lager

**Frühjahrs-, Sommer-Mäntelchen und Mantillen.**

**Preisverzeichnis.**

Sammt-Mantelets und Mantillen von . . . . .	24 fl. bis 50 fl.
Moire-Antique-Mantillen von . . . . .	16 fl. bis 28 fl.
Atlas-Mantillen von . . . . .	9 fl. bis 24 fl.
Taffet-Mantillen von . . . . .	4 fl. bis 16 fl.
Frühjahrs-Mäntelchen von . . . . .	7 fl. bis 24 fl.
Sommer-Mäntelchen von . . . . .	6 fl. bis 16 fl.

**Nouveautés, Echarpes de Paris** und **Original-Formen** werden zu den  
billigsten Preisen verkauft.

Meine Verkaufsbude befindet sich einzig und allein Theaterseite.

Zur Bequemlichkeit eines geehrten Publikums habe ich ein **Extra-Ankleide-  
Kabinet** angebracht.

Auf meine Firma bitte genau zu achten.

**L. Kroh**, aus Berlin.

Theaterseite.

**Beachtenswerth für jede Hausfrau!**  
betreffend den Verkauf **rein leinener Waaren.**

Von einer sächsischen Webersfamilie, welche beabsichtigt zu ihren Verwandten nach Brasilien  
zu reisen, sind mir bedeutende Posten selbstverfertigter **Leinen** zum schnellen Verkauf übertragen  
worden, weil die Verwandten geschrieben, daß die Steuer mehr kostet als die Waare. Um den  
Totalabsatz dieser Waaren so schnell als irgend möglich zu bewerkstelligen, sollen dieselben am  
hiesigen Orte, während der Messe, da das Schiff in 14 Tagen schon von Havre abgeht, be-  
deutend unter dem Kostenpreis verkauft werden.

Für rein Leinen garantire ich, und beziehe mich auf das Strafgeset-  
buch, welches die Strafe auf Betrug ausspricht.

**Preis-Courant zu festen Preisen:**

Mein leinene Taschentücher, das halbe Duzend 1 fl. 15 kr. bis 4 fl., gute Leinwand  
zu 1 Duzend Hemden, die selbst 20 bis 70 fl. zu stehen kommt, von 12 fl. an bis 40 fl., sowie ganz  
schwere russische Haus-Leinwand, welche sich besonders zu Betttüchern und Arbeitshemden eignet.  
Gute und durable Tischtücher ohne Naht, sowie Handtücher, Gebild- und Drellgedecke mit  
Servietten, wie auch eine Parthie leinene Damast-Gedecke, Kaffee-, Thee- und Dessert-  
Servietten in rein Leinen, fast für den Weberlohn.

Bitte, genau auf meine Firma zu achten.

**M. Simon**, aus Breslau.

Meine Bude ist Marktallseite, vom Schloß aus rechts die dritte, neben  
dem Kleider-Magazin des Hof-Lieferanten Herrn A. Behrens.

— 745 —

Zum ersten Male hier.

## Holländer Waffeln nebst Pariser Strauben.

Unterzeichnete empfiehlt den hochgeehrten Herrschaften ihre frisch gebackenen **Holländer Vanille-Waffeln**, das Stück zu 3 kr., sowie auch **Wiener Citronen- und Dessert-Waffeln**, das Stück zu 2 und 1 kr., **Strauben**, das Stück zu 3 und 4 kr. Bei größerem Bedarf bitte ich jedoch, eine Stunde vorher zu bestellen. Auch bin ich erbetig, gegen ein billiges Honorar den Damen, welche jedoch nur im häuslichen Gebrauch davon machen wollen, das Recept für Vanille-, so wie auch zu Citronen-Waffeln zu verabreichen, auch können Holländer Eifen zum Backen dazu gegeben werden.

Die Bude befindet sich hinter den Messbuden der Querreihe, der Adlerstraße gegenüber.  
**Adeline Senkeisen.**

Zum **Erstenmale** ist zur allgemeinen Schau über die Messe aufgestellt  
das neuerfundene

## große Diorama aus Paris

auf dem Schloßplaz links, hinter dem Welttheater.

Obgenanntes Diorama ist mit einem Panorama **ja nicht** zu verwechseln, indem man im ersten Gesichtskreise von 30—40 Stunden nicht allein durch einen kleinen Zug von Tag in Nacht verwandeln kann, sondern sich eine ganz andere Ansicht repräsentirt. Man sieht z. B. Sebastopol wie es früher war und mit leichter Mühe kann jeder resp. Beschauer dasselbe Bild in die Erstürmung des Malakoff Changiren. Uebrigens sind die Ereignisse des orientalischen Krieges in meinem Kabinet Nebensache. Die Hauptsache ist, daß die überraschendsten Ansichten das Auge ergößen und unter 24 Piecen manche Bewunderung erregt. Das Kabinet wurde zur Münchener Industrie-Ausstellung organisiert, wo es 5 Monate lang sich des allgemeinen Beifalls zu erfreuen hatte, wie es auch in allen Städten, die ich bisher berührte, als neu anerkannt und bewundert wurde.

Wegen Mangel an Plaz mußte ich meine Bude hinter dem Welttheater errichten, was ich hiermit dem resp. kunstliebenden Publikum zur Kenntniß bringe und zugleich um gütigen Besuch bitte.

**Entrée nur 6 kr.**

**J. Kalchauer,**

Physiker und Dioramen-Besitzer aus München.

Heute und die folgenden Tage während der Messe sind die  
**dressirten Thiere**

aus dem

## CIRCUS RENZ



in der auf dem Schloßplaz sich befindenden ersten Bude, linker Seite, von der Karl-Friedrichstraße aus, zu sehen.

Hauptfütterung sämtlicher Thiere und Hauptvorstellung des Thierbändigers der dressirten Raubthiere findet Nachmittags 4 Uhr und Abends 7 1/2 Uhr statt.

**Preise der Plätze:**

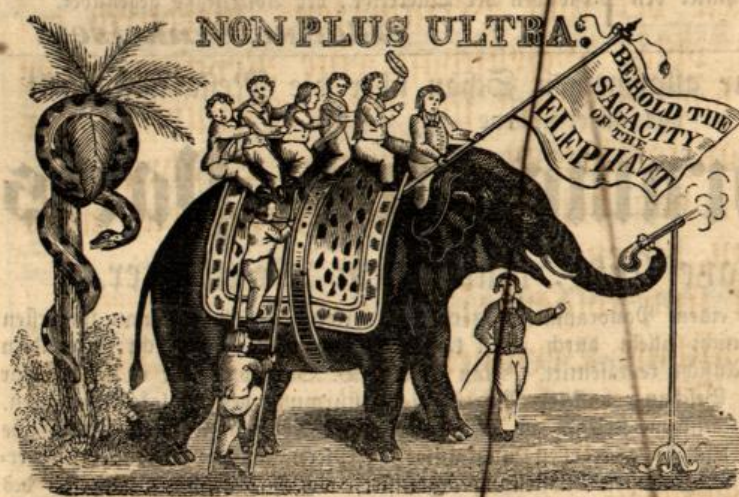
Erster Platz 18 kr. Zweiter Platz 12 kr.  
Dritter Platz 6 kr.

Kinder unter 10 Jahren und Militär ohne Rang zahlen auf den beiden ersten Plätzen die Hälfte.

**C. RENZ** aus Untergrombach.

## Christian Schober aus Balingen, Schuhfabrikant,

bezieht zum ersten Male die hiesige Messe mit einem großen Lager von Sommerstiefeln nach neuester Façon für Damen und Mädchen zu billigen aber festen Preisen. — Die Bude befindet sich Marstallseite, nächst dem Schlosse, und ist mit Firma versehen.



Ich mache ein verehrungs-  
werthes Publikum aufmerksam, daß  
ich gestern, Dienstag den 3. Juni,  
mit meinem schwarzen afrikanischen  
Riesen-Elephanten (genannt  
Fanny) hier angekommen bin,  
und denselben während der Messe  
von Morgens bis Abends zur  
Schau stelle. Fanny, welche  
sich besonders durch ihre Größe,  
schönen Gliederbau und außerge-  
wöhnliche Dressur vor allen an-  
dern Elephanten auszeichnet, wird  
gewiß die geehrten Besucher ange-  
nehm überraschen.

Die Fütterung findet täglich dreimal statt; die erste Vormittags 11 Uhr, die zweite Nach-  
mittags 3 Uhr und die dritte Abends 7 Uhr. Bei jeder Fütterung, sowie auch außer der Zeit  
wird der Elephant seine Künste produziren. Außerdem werden noch verschiedene Affen, Vögel  
und seltene Schlangen, sowie ein lebendes Armadill oder Panzerthier vorgezeigt.

Der Schauplatz ist auf dem Schloßplatz in der Bretterbude, von der Karl-Friedrichstraße  
aus rechts, vis-à-vis dem Navalaroma des Herrn Duvrier. Um recht gütigen Besuch bittet

C. W. Schmitt.

## Karlsruher Wochenschau.

### Mittwoch den 4. Juni:

\* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11  
bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Aus-  
stellung:

#### Delgemälde:

Landschaft, im Charakter der Starker Alpen, von C. Mann.

#### Aquarelle:

Grabmal Kaiser Friedrich III., in der St. Stephanskirche in  
Wien, von G. Lang in Wien. — Alpenblumen, von dem-  
selben.

#### Bildhauerei:

Kopf eines Herkules aus dem Antiken-Museum Napoleon in  
Paris, haut-relief, modellirt von P. Linz. — Flora und  
Ceres von H. Lewen in Heidelberg, 5 1/2' hoch, in Thon ge-  
brannt, von Hofhauer Mayer.

#### Kupferstiche:

48 Blätter aus Salom. Geyner's Werk, theils von ihm  
selbst, theils von W. Kolbe radirt. — 6 große Blätter, ge-  
zeichnet und radirt von W. Kolbe.

#### Zeichnungen:

Entwurf zu einem Bühnenvorhang, von J. Scholl aus Frank-  
furt. — Zeichnung zu einem Biffetblatt, von demselben.

Kataloge der Gemäldesammlung, Vasensammlung und Mittheil-  
sind bei dem Galleriedienere zu haben.

\* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich  
an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr  
Nachmittags, mit Einlaßkarten, welche auf dem Großherzogl.  
Hof-Forstamte Mittwoch Vormittag von 11 bis 12 Uhr  
zu erhalten sind.

### Donnerstag den 5.:

\* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens  
von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Giralda“ oder: „Die neue Psyche“,  
Romantisch-Comische Oper in 3 Akten, von Scribe; übersetzt  
von W. Friedrich; Musik von A. Adam.

### Freitag den 6.:

\* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser  
für dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und  
Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Zutritt zum Thurm des Großherzoglichen Schlosses  
(bekannt durch anziehende Aussicht auf die Stadt und Um-  
gebung) Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

### Sonntag den 8.:

\* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11  
bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Mor-  
gens von 10 bis 1 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Oberon, König der Elfen“, roman-  
tische Feen-Oper in 3 Aufzügen, von Karl Maria von Weber.

Königl. sächsische conf.

# Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Der unterzeichnete Agent erlaubt sich, seinen geehrten Mitbürgern, insbesondere den bei ihm Versicherten, hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß obige Gesellschaft eine Revision ihrer Statuten vorgenommen hat, wodurch sie, unter Benutzung der während ihrer fünfundsanzwanzigjährigen gesammelten Erfahrungen, in den Stand gesetzt ist, den bei ihr Versicherenden neue nicht unwesentliche Vortheile zu bieten.

Die Hauptsächlichsten sind folgende:

- 1) nimmt die Gesellschaft Versicherungen bis zum Belauf von Einhundert Thalern herab, an;
- 2) tritt für verloren gegangene Policen ein abgekürztes Mortificationsverfahren ein;
- 3) gewährt die Gesellschaft für solche Policen, welche mindestens zwei Jahre bestehen und zurückgegeben werden, einen Kaufpreis von zwei Fünfteln der eingezahlten Prämien;
- 4) eine gleiche Vergütung tritt ein, wenn ein Versicherter eine Land- oder Seereise in einen fremden Welttheil unternimmt, desgleichen, wenn er in activen Kriegs- oder Seedienst tritt, in unmittelbarer Folge dieser Handlungen aber sein Tod herbeigeführt wird; ist Letzteres nicht der Fall, so bleibt die Versicherung ungeschmälert fortbestehen;
- 5) sollte ein Versicherter im Duell oder durch Selbstmord sein Leben enden, so vergütet die Gesellschaft ein Drittel der empfangenen Prämienfelder.

Bei allen diesen Rückvergütungen bleiben die ausgezahlten Dividenden ohne Berücksichtigung. —

Exemplare der Statuten und Tarife sind bei unterzeichnetem Agenten unentgeltlich zu haben. —

**Heinrich Schnabel** in Karlsruhe.

2m  
Vortrag

Inverl.

**Während der hiesigen Messe verkaufe ich:**

<b>Rechte französische Cattune zu</b> . . . . .	15 fr. die Elle,
<b>" Wessertinger Sacomet zu</b> . . . . .	20 und 22 fr. " "
<b>Einfarbige Barèges zu</b> . . . . .	15 fr. " "
<b>Toil du Nord zu</b> . . . . .	12 fr. " "
<b>Poil de Chèvre, beste Qualität zu</b> . . . . .	20 und 24 fr. " "
<b>Abgepaßte Barèges-Kleider zu</b> . . . . .	fl. 12 und 14.

**Benedict Höber jun.**

Ebenso liegen noch verschiedene, farbige **Châles** und **Stoffe** zum Ausverkauf bei Seite.

**Fremde.**

**In hiesigen Gasthöfen.**

**Darmstädter Hof.** Hr. Eckard, Fabr. v. Bingen.  
Hr. Friedmann, Part. v. Darmstadt. Hr. Scholl, Lehrer v. Ettenheim.

**Drei Kronen.** Hr. Constantin, Schreinermeister v. Singen.

**Englischer Hof.** Sr. Durchl. der Fürst Dullen mit Fam. v. Paris. Hr. Schulz, Kfm. v. Leipzig. Hr. Weinsberg, Kfm. v. Berlin. Hr. Kramer, Kfm. v. Fabr. Hr. Rinsch, Kfm. v. Bielefeld. Hr. Arens, Kfm. v. Eibersfeld. Hr. Hellmann, Rent. v. Lyon. Hr. Feliker, Rent. v. Paris. Hr. Findler, Part. v. Stuttgart. Hr. Wegel, Gastwirth v. Raftatt. Hr. Macaulay, Rent. v. Leeds. Hr. Dr. Cleitore v. Boston.

**Erbprinzen.** Hr. v. Braumühlker, Rent. v. München. Hr. Kottner, Bürgermeister v. Eppingen. Hr. Roeder, Rent. v. Mannheim. Hr. Benzino, Fabr. v. Kassel. Hr. Dannin, Rent. v. Berlin.

**Goldener Adler.** Hr. Schloß, Kfm. mit Fam. v. New-York. Hr. Grallemaus, Kfm. a. Holland. Hr. Kaufmann, Kfm. v. Lichtenau. Hr. Wohlgenuth, Kfm. v. Basel. Hr. Emerling, Buchhdl. v. Heidelberg. Hr. Cühn, Kaufm. v. Hunsfeld. Hr. Mobone, Stöfer v. Rothensels.

**Goldener Hirsch.** Hr. Landaneky, Geschäftsführer v. Berlin. Geschw. Blechschmidt, Musiker v. Prosnig. Hr. Seippel, Kaufm. mit Frau v. Schwäbisch-Gmünd. Hr. Kosi mit 2 Consorten, Hdsl. v. Koskna.

**Goldener Karpfen.** Hr. Ordmanß, Schauspieler v. Aachen. Hr. Wagner, Fabrikant v. Balingen. Hr. Lichtenberg, Optikus v. Dörzbach. Hr. König, Hdslm. v. Lindenberg. Hr. Gebr. Jisch, Hdsl. v. Sand. Hr. Frankhauser, Hdslm. v. Innbach. Hr. Leig, Lehrer v. Schwabhausen. Hr. Burger, Accisor v. Gutach. Hr. Mantel, Part. v. Rudau. Hr. Korenstein und Hr. Kifling, Fabr. v. Baden. Hr. Maier, Dek. v. Dörlinbach. Hr. Schmidt, Dekon. v. Mittelbach. Frl. Beutel v. Weinheim. Hr. Lenz, Dekon. v. Strümpfelbronn. Hr. Bauer u. Hr. Fellhauer, Dekonomen v. Destringen.

**Goldenes Kreuz.** Hr. Block, Part. v. Paris. Hr. Bernheim, Part. v. Mählhausen. Hr. Eber, Part. v. Hochheim. Hr. Wagner, Part. v. Paris. Hr. Bekendorfer, Kfm. v. Fürth. Hr. Heymann u. Hr. Spanier, Kfl. v. Düsseldorf. Hr. Voigt, Kfm. v. Berlin. Hr. Reig, Kaufm. v. Neuenberg. Hr. Keller, Kaufm. v. Stromberg.

**Goldener Ochse.** Hr. Goldschmidt, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Bergmann, Kfm. v. Breitenbach. Hr. Lindgens, Kfm. v. Jüchen. Hr. Schloßinger, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Wertheimer, Hdslm. v. Diersburg. Hr. Simon, Hdslm. v. Freiburg. Frau Hohmann v. Mainz.

**Großherzog.** Hr. Schmann, Gemeinderath v. Landshausen.

**Hof von Holland.** Hr. Gebr. Duvrier v. Brüssel, Gräfin v. Daableine und Hr. v. Dranena mit Bed. v. Paris.

**Ritter.** Hr. Groß und Hr. Schober, Fabr. v. Balingen. Hr. Kolb, Kfm. v. Adelsheim. Hr. Auer, Kfm. v. Mannheim. Hr. Leonhart, Kfm. und Frau Leonhart v. Genf. Hr. Kolb, Kfm. v. Hossenheim. Hr. Kreuzer mit 2 Töchtern v. Waldshut.

**Römischer Kaiser.** Hr. v. Bast v. München. Hr. Berthold, Kfm. v. Bremen. Hr. Kramer, Kfm. v. Darmstadt.

**Rothes Haus.** Hr. Hallweg, Gastgeber v. Markam-mer. Hr. Hempel, Optikus v. Paris.

**Sonne.** Hr. Blum, Kfm. v. Gutach.

**Stadt Pforzheim.** Hr. Wegger, Kfm. v. Bretten. Hr. Wald, Dekon. v. Landau. Hr. Lofha, Schuhmachermeister v. Augsburg. Frl. Kaydenburg, Sängerin v. Neumünster. Hr. Griesmann, Dekon. v. Strohhübsfaber. Hr. Zückler, Part. v. Berlin. Hr. Petion, Kfm. v. Paris. Hr. Rusch, Schreinerstr. v. Au. Hr. Schubt, Maschinenbauer v. Bietigheim.

**Stadt Straßburg.** Hr. Grasmück mit Sohn von Birkweiler. Hr. Wolpers, Kaufm. v. Bockenheim. Hr. Coss, Kfm. v. Worms. Hr. Siegerich, Fabr. m. Tochter v. Münster. Hr. Serenbes, Hdslm. mit Fam. v. Zell. Hr. Häspele, Hdslm. v. Bietigheim.

**Waldhorn.** Hr. Wegger, Stud. med. v. Heidelberg. Hr. Erlenwein, Kfm. v. Landau. Hr. Osthof, Rent. v. Steinwerder. Hr. Kramer, Kfm. v. Mannheim. Hr. Gerhardt, Posthalter v. Landau. Hr. Rothhaas, Posthalter v. Kandel. Hr. Lang, Kfm. v. Heidelberg.

**Weißer Löwe.** Hr. Siehl, Dekon. v. Freistetten. Hr. Hufinger, Dekon. mit Frau v. Stein. Hr. Kob und Hr. Hordmeyer, Schreinerstr. v. Waldangelloch.

**In Privathäusern.**

Bei Hofofficiant Schurgg: Babette Schurgg v. Messelhausen. — Bei C. Fried. Rupp: Frl. J. Herzer von Bretten. — Bei M. Baumann: Hr. Kaiser, Bildhauer v. Heidelberg. — Bei Obergerichtsadvoat Levinger: Hr. Ettlung v. New-York. — Bei Frau geb. Rath Vogel: Frau v. Kronfels v. Freiburg. — Bei Gastwirth Dohs: Hr. Franz Hennemann, Hdslm. mit Frau v. Mainz. — Bei J. B. Auerbach: Frl. Reich v. Altoreisach. — Bei Karl Eberlin: Frl. Montanus. — Bei Johann Hensler: Frau Fischer v. Raftatt. — Bei Jakob Weber: Karl Ernst von Bühl. — Bei Kameralpraktikant Schnyder: Hr. Rishaupt, Pfarverweser v. Reunkirchen, Frl. Rishaupt v. Wiesloch und Hr. Stuzmann v. Dautenzell. — Bei Sprachlehrer Haas: Hr. Mendez mit Familie v. Rio-Janeiro. — Bei geb. Hofrath Buchegger: Frau Schmiech v. Stuttgart. — Bei Kfm. Korn: Hr. Müller m. Frau von Berlin und Hr. Brougier mit Fräulein. Töchter von Aschaffenburg. — Bei Oberlehrer Pfeiffer: Frl. Pexold v. Dfenburg und Frau Bientner v. Emmendingen. — Bei Oberrechnungsath Eberle: Hr. Baubert v. Neuwied.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.